

Freidenker

Deutscher Freidenker-Verband
Landesverband Berlin

Einladung zur **Berliner Runde – Freidenker im Gespräch:**

Zum 75. Jahrestag der Befreiung von Krieg und Faschismus

NATO macht mobil – gegen Russland

Vortrag und Diskussion mit **Klaus Hartmann**
Bundesvorsitzender des Deutschen Freidenker-Verbandes



Foto: © arbeiterfotografie

Klaus Hartmann ist Mitglied im Koordinierungskreis gegen das Manöver „Defender 2020“

Von Januar bis Mai 2020 planen die USA und NATO-Staaten ein Großmanöver zur transatlantischen Mobilmachung gegen Russland. Eine Invasion von 20.000 US-Soldaten verstärkt die bereits stationierten 17.000, der größte Aufmarsch seit Ende des „Kalten Krieges“.

Zweck ist es, in kurzer Zeit kampfstärke Großverbände mit Panzern und Soldaten quer

durch Europa an die russische Grenze zu verlegen. Für die Erhöhung der „militärischen Mobilität“ baut die „Friedensmacht“ EU mit 6,5 Milliarden Euro Straßen und Brücken „kriegsverwendungsfähig“ aus.

Das Territorium der DDR, des gewesenen antifaschistischen Friedensstaates, soll zum Truppenaufmarschgebiet gegen Russland gemacht und seine Bewohner einmal mehr gedemütigt werden. Die imperialistische Propaganda will die Ergebnisse des 8. Mai 1945 annullieren, den maßgeblichen Anteil der Roten Armee an der Niederschlagung des Faschismus aus den Geschichtsbüchern streichen.

Welche Regionen sind besonders betroffen? **Welchen Beitrag können wir zum Widerstand der Bevölkerung gegen diesen Affront der NATO-Kriegstreiber leisten?**



Foto: Sputnik

NEIN zum NATO-Kriegsmanöver „Def 2020“

Montag, den 13. Januar 2020, 16.00 Uhr
ND-Gebäude, Seminarraum 1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
(S-Ostbahnhof oder U5-Weberwiese)

Freiheit für Julian Assange!

Dass die Bundesregierung sich nachdrücklich weigert, die Berichte des UN-Sonderberichtserstatters über Folter an Assange zu lesen, bzw. deren Existenz gar in Abrede stellt, sagt alles über Merkels „freundliches Gesicht“ gegenüber Asylsuchenden.

Dass die „Reporter ohne Grenzen“ in ihrer Hitparade der Pressefreiheit Deutschland in die beste Kategorie „weiß = gut“ und Platz 13, aber „unsere Feinde“ Russland in „rot = schwierig“ (149) und China in „schwarz = sehr ernst“ (177) einsortieren, sagt alles über diese Presstituierten. Über den Journalisten Assange verlieren sie kein Sterbenswörtchen – er sitzt ja nur im „Wertewesten“ im Knast. Echte „Reporter ohne Schamgrenzen“ eben.

Wir fordern von der Bundesregierung, sich für die Freilassung von Julian Assange sowie für sein Asyl in Deutschland einzusetzen!

Freidenker dürfen Rosa-Luxemburg-Konferenz nicht mehr unterstützen

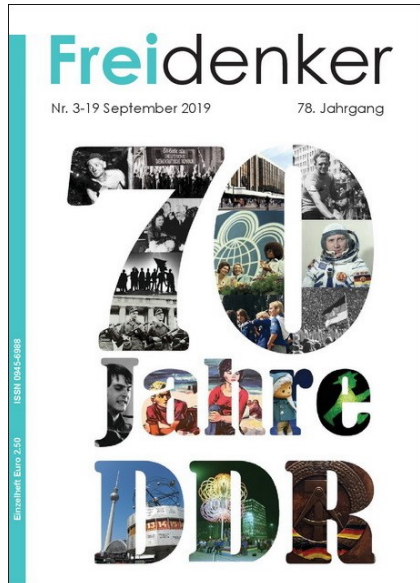
Ohne Begründung und ohne es zu kommunizieren, hat die „junge Welt“ den Freidenkerverband klammheimlich von der Liste der Unterstützer-Organisationen gestrichen.

So muss man vermuten, dass wir durch den Appell „Wir wollen Transparenz, junge Welt!“ in Ungnade gefallen sind. Den hatten auch Freidenker unterschrieben, weil in der Zeitung wiederholt Schmähartikel gegen Sahara Wagenknecht erschienen, während Beiträge zu ihrer Verteidigung zurückgewiesen wurden, sogar online-Kommentare wurden umgehend wegzensiert.

Das Verlangen nach Erhalt der jungen Welt als Tribüne für alle Linken wurde als „Angriff“ und Aufforderung zu einem Kurswechsel „nach rechts“ interpretiert, die Bitte um Diskussion wurde ignoriert.

Was die Konferenz-Unterstützung angeht, hat der Veranstalter den Kurswechsel schon hinge kriegt, wenn auch nicht nach links. Falls dahinter eine Geschäftsidee steckt, würden wir sie gerne verstehen.

Für den Kopf, gegen den Mainstream:



Freidenker-Verbandsorgan seit 1925



Bezug jährlich o. Einzelheft: 10 € bzw. 2,50 € plus Versand, Abo bzw. Einzelbestellung: E-Mail an abo@freidenker.de